Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

Herausgeber: Historischer Verein Uri

Band: 33 (1927)

Artikel: Die Einführung eines Jahresmarktes auf Seelisberg im Jahre 1509

Autor: Wymann, Eduard

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-405627

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Einführung eines Jahrmarktes auf Seelisberg im Jahre 1509.

Von Eduard Wymann.

0

eelisberg ist auch heute noch durch keine Fahrstraße mit den übrigen Gemeinden des Kantons Uri verbunden. Schon zu Ansang des 16. Jahrhundert empfanden seine Bewohner ihre ländliche Abgeschlossenheit als einen Nachteil, den die Landesbehörde durch die Einführung eines Jahrmarktes zu vermindern hoffte. Diese Maßenahme überrascht durch ihre auffallende Ühnlichkeit mit den modernen Hilfsaktionen zu Gunsten der Bergbevölkerung und sie bestätigt aufs neue den alten Ersahrungssat: Nichts Neues unter der Sonne.

Unser fruntlich willig dienst und wz wir eren, liebe und guvtes vermögen alzit voran bereit.

Fromen fürsichtigen wisen besunders guoten frund und getruwen lieben endgnossen.

Wir habend jerlich einen jarmercht, so uff donstag nöchst vor St. Gallentag [fallt]. Nu so begipt es zuo dickren malen, dz die unsern der kirchhöry uff Sewlisberg von weter und wind nit uber den see harin uff den gemelten unsern jarmercht mit irem see, so sy wellent oder in willen sint zuo verkousen, komen mögend. Hierum uff ir beger haben wir inem ein jarmercht uff Sewlisberg bestimpt und gesetzt, jerlich je uff zinstag nöchst vor unsern dem obgemelten jarmercht zuo haben, damit sy ir see, so sy verkousen wellent, och dester bas mögint verkousen, od sy joch uff unsern jarmercht nit komen möchtind. Sölichs verkündent wir üch im besten, damit die üwern wüssint sölichen mercht, ob es jnen anmütig sin welle, ze suochen. Nit me dan Gott halt üch alwegen in hochen eren.

Datum uf suntag nöchst vor Sant Michelstag anno etc. im VIIII^o. Landammann, rat und gemeind zuv Ure.

Adresse: Denn fromen fürsichtigen ersamen und wysen schultheis und rat der stat Lutern, unsern besunders guoten frunden und gestreüwen lieben eidgnossen.

Spuren des ehemals aufgedrückten Landessiegels noch vorhanden. Original (Papier) im Staatsarchiv Luzern: Uri, 31.